

## Diskussionen über das Thema "Erfolgreich altern"

10. Mai 2009, 01:53 Uhr

*"Die Gesundheitswirtschaft ist eine Zukunftsbranche mit viel Potenzial. Einer der wichtigsten Treffpunkte für alle, die dieses Potenzial nutzen wollen, ist die Nationale Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern."* Mit diesen Worten warb Erwin Sellering, der Ministerpräsident des Landes, für die 5. Nationale Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft in Rostock-Warnemünde. Die "Welt" und "Welt am Sonntag" waren Medienpartner der Veranstaltung mit dem Thema "Erfolgreich altern", auf der die wirtschaftlichen Chancen und finanziellen Risiken der alternden Bevölkerung analysiert wurden. Kongresspräsident war Professor Horst Klinkmann, langjähriger Chef für Innere Medizin an der Universitätsklinik Rostock. Partnerland war dieses Jahr Finnland, das auf der Tagung innovative Versorgungskonzepte vorstellte.

Die Experten diskutierten auf der Konferenz gleichermaßen neue Erkenntnisse für Forschung und Betreuung. Da ging es um die medizinischen Aspekte des Alterns und darum, wie sich der Prozess positiv beeinflussen lässt, um die Bewahrung der Vitalität und medizinische Strategien zur Gesunderhaltung.

Gleichzeitig wurden die Möglichkeiten der Gesundheitswirtschaft diskutiert, die durch die steigende Zahl der Senioren gefordert ist, gleichzeitig aber auch auf eine neue, zahlungskräftige Klientel rechnen kann. Grundsätzlich wurden auch die soziologischen Aspekte des demografischen Wandels betrachtet. Und ein Forum befasste sich mit den gesunden Lebenswelten für die Senioren von morgen.

Besonders brisant war dabei das Thema: "Arbeitswelten und demografischer Wandel". Dabei ging es um Fragen wie: Werden die Arbeitskräfte demnächst knapp? Müssen alle im Alter länger arbeiten, weil die Rentenkassen leer sind - und wie lange? Wie hält man die Beschäftigten länger fit? *ws*